



Ann-Sophie Förster und Mika Stiller absolvieren ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr in der Revierförsterei. Foto:kh

Freiwilliger Einsatz für den Wald

FÖJLER unterstützen Arbeit der Revierförsterei im Gehege

27. Januar 2024

Wer Wind und Wetter nicht scheut, gerne kräftig anpackt und sich aktiv für die Umwelt und Natur einsetzen möchte, kann die Zeit nach dem Schulabschluss sinnvoll mit einem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) füllen. Ann-Sophie Förster und Mika Stiller absolvieren dieses an der Revierförsterei im Niendorfer Gehege.

„Zwischen Abitur und Studium brauchte ich eine kurze Lernpause. Gleichzeitig war es mir wichtig, praktische Erfahrungen zu sammeln“, erzählt die 20-jährige Niendorferin Ann-Sophie Förster. Und da sie Forstwirtschaft studieren möchte, passe dieser „Job“ perfekt. Mika (19) hat ähnliche berufliche Vorstellungen. Sein Ziel ist: „Ich möchte mir während des Jahres erstmal anschauen, ob eine Ausbildung als Forstwirt etwas für mich ist.“

Die Arbeit macht Spaß

Nach knapp einem halben Jahr ziehen die beiden eine erste positive Bilanz: „Die Arbeit macht Spaß. Wir können unsere Ideen einbringen und es gibt immer etwas zu tun.“ Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die wöchentliche „Müllrunde“, das Füttern des Damwils sowie die Reparatur und die Ausbesserung der Zäune. Im Rahmen der Wegepflege füllen sie auch mal das eine oder andere Loch auf den Gehwegen oder schneiden hier

Gestrüpp zurück. Mit den Fahrzeugen der Försterei sind sie je nach Aufgaben dafür auch mal alleine im Wald unterwegs.

Die größte Herausforderung steht ihnen aber noch bevor, wie Mika erzählt. Dem sogenannten Holzeinschlag, also den nötigen Baumfällungen in den kommenden Wochen, begegnen sie mit Respekt. Um dabei tatkräftig mithelfen zu können, absolvieren beide aktuell einen Motorsägen-Kurs.

„Die FÖJler sind für uns jedes Jahr eine tolle Bereicherung“, meint Förster Sven Wurster: „Dabei ist es uns wichtig, die Interessen und Bedürfnisse der jungen Leute zu unterstützen und fördern.“ Für viele biete das Jahr ein wichtiges Sprungbrett in das Berufsleben. Seit über zehn Jahren nimmt die Försterei jedes Jahr jeweils zwei junge Freiwillige auf. (kh)

⇒ Interessierte zwischen 16 (beziehungsweise 18) und 26 Jahren können sich jetzt über die Umweltbehörde für diesen oder einen anderen Platz im öffentlichen Bereich unter www.hamburg.de/foej bewerben. Das nächste FÖJ startet am 1. August 2024